

IMPRESSUM

Verantwortlich Johann Horn | Redaktion Walther Schneeweiß

Anschrift IG Metall Bayern, Werinherstraße 79, Gebäude 32a, 81541 München

Telefon 089 53 29 49-0 | bayern@igmetall.de

igmetall-bayern.de | facebook.com/IGMetallBayern



Draußen: Aktionen in der BMW-Niederlassung Nürnberg-Nord und bei MAN



TARIFRUNDE KFZ Verhalten haben sich die Arbeitgeber gezeigt. Dafür haben sich Bayerns Kfz-Beschäftigte umso entschlossener verhalten: mit Warnstreiks.

Statt ihr neues oder repariertes Auto bekamen bayerische Autofahrer Mitte Juni oft Absperrbänder, Ratschen und Streikwesten zu sehen: In den Metropolregionen standen



Neu-Ulm: entschlossener Kollege beim Warnstreik bei MTBD



Verbunden: In Schweinfurt bei Emil Frey Mainfranken (o.) und in München bei der Mahag standen die Kolleginnen und Kollegen mit Menschenketten für Tariferhöhungen.

die Metallerrinnen und Metaller für einen guten Tarifabschluss im Kfz-Handwerk – mit Warnstreiks und Aktionen.

In der ersten Verhandlung hatten sich die bayerischen Arbeitgeber zurückzuhalten versucht: Zwar forderten sie keinen massiven Abbau tariflicher Rechte wie ihre Kollegen in anderen Bundesländern (siehe auch Seiten 10 bis 13). Sie legten allerdings auch keinerlei Angebot auf den Tisch.

Für Bayerns IG Metall-Verhandlungsführer Josef Brunner ist klar: »Wir erwarten für die zweite Jahreshälfte 2021 eine stark belebte Wirtschaft – da dürfen die Beschäftigten nicht abgehängt werden. Und die Branche muss für den Nachwuchs noch mehr an ihrer Attraktivität arbeiten.«

In der Aktions- und Warnstreikwoche setzten Bayerns Beschäftigte in rund 50 Betrieben ein erstes Zeichen.

Die zweite Tarifverhandlung in Bayern fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt.





Blick auf die Mobilität von morgen

Wie bewegen wir uns übermorgen – und wohin bewegt sich dabei unsere Arbeitswelt? Auf der Onlinekonferenz »Mobilität in Bewegung« blicken IG Metall und Betriebsräteakademie Bayern am 14. Juli auf Herausforderungen für Unternehmen, Betriebsräte und Beschäftigte – und skizzieren, wohin die Reise gehen kann.

Harald Kipke von der Technischen Hochschule Nürnberg, Münchens Mobilitätsreferent Georg Dunkel sowie die IG Metall-Vorstandsmitglieder Hans-Jürgen Urban und Jürgen Kerner.

Themen der Panels: »Unsere Ziele, unsere Werte – für einen solidarischen Wandel«, »Herausforderungen, Trends und Zukunftsperspektiven«, »Neue Perspektiven für Stadt und Land« und »Mitbestimmen in Zeiten der Transformation«. Die Veranstaltung ist für IG Metall-Mitglieder kostenlos.

Gäste und Referentinnen/Referenten sind unter anderem Claudia Kemfert vom DIW Berlin,

■ Onlinekonferenz, 14. Juli 2021 (14 bis 17.15 Uhr)
■ Infos und Anmeldung: bit.ly/mobilkonferenz



MOBILITÄT
IN BEWEGUNG



Stifte und Schminke: schönerer Tarifvertrag mit der IG Metall

In vielen Bädern und Büros findet man ihre Produkte. Jetzt finden die Beschäftigten der Schreib- und Zeichengeräteindustrie auch mehr Geld in ihren Portemonnaies. Anfang Juni errang die IG Metall Bayern für die Branche einen Tarifabschluss.

die IG Metall eine Coronabeihilfe von 450 Euro netto für Voll- und Teilzeitbeschäftigte durch, Auszubildende erhalten 300 Euro. Die Arbeitgeber hatten zunächst bei den Entgelten eine Nullrunde für dieses Jahr verlangt.

Zur Tarifgemeinschaft der Schreib- und Zeichengeräteindustrie gehören die hauptsächlich in Franken beheimateten Unternehmen Faber Castell, Schwan-Stabilo und Lyra. Neben Stiften stellen sie unter anderem auch Kosmetikprodukte her.

IG Metall-Verhandlungsführer Klaus-Dieter Winnerlein sagt: »Dieser Abschluss ist eine Wertschätzung für die Leistungen und den Einsatz der Beschäftigten in der Coronakrise. Inzwischen geht es in der Branche wieder aufwärts, daran partizipieren jetzt die Beschäftigten.«

Konkret erhalten die über 3000 Beschäftigten der Branche rückwirkend ab 1. Mai 2021 in ihren Entgelttabellen 1,3 Prozent mehr Geld. Darüber hinaus setzte



»IMPRESSUM

Redaktion Percy Scheidler (verantwortlich), Stephan Parkan, Beate Schultes

Anschrift IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg

Telefon 06021 86 42-0 | Fax 06021 86 42-12

✉ aschaffenburg@igmetall.de | igmetall-ab.de

TRAFOLABOR

Gemeinsam Zukunft entwickeln Eine Initiative der IG Metall Aschaffenburg

Trafolabor nimmt Fahrt auf!

STRUKTURWANDEL Wir gestalten die Transformation in unserer Region aktiv mit!

Die IG Metall Aschaffenburg ist eine von elf Pilotregionen zum Thema regionale Strukturpolitik. Unser Anspruch ist es, uns als IG Metall in die betrieblichen Geschehnisse proaktiv einzumischen und gemeinsam mit unseren Betriebsräten und Vertrauensleuten diesen betrieblichen Wandel zu gestalten.

Die ökonomischen Auswirkungen der Covid-19-Krise ver-

stärken und beschleunigen die Transformation der Industrie. Die Auswirkungen werden in vielen Unternehmen und Betrieben der Region Bayerischer Untermain spürbar: Der Abbau von Arbeitsplätzen beschleunigt sich und vermehrt werden ganze Produktionsstandorte infrage gestellt.

Nicht selten schieben Unternehmen auch die Corona-

pandemie vor, um unter diesem Deckmantel lang geplante Restrukturierungen vorzunehmen und Arbeitskosten einzusparen.

Vor allem in drei Bereichen konnten in vielen Unternehmen Defizite ausgemacht werden, bei denen es Unterstützung und Anstöße durch regionale strukturpolitische Instrumente bedarf:

- **Qualifizierung**
- **Innovationen**
- **Investitionen**

Genau an diese Themen wollen wir in den nächsten Monaten intensiv anknüpfen und die Themenfelder auf unterschiedlichen Ebenen mit Angeboten über unser Trafolabor für Betriebsräte und Vertrauensleute verzahnen.



Urlaubsgrüße

Der Ortsvorstand und das Team der IG Metall Aschaffenburg wünschen allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Urlaubstage zum Entspannen und Auftanken. Bleibt gesund!

»IG Metall vom Betrieb aus denken« – Projekt ist gestartet



»IG Metall vom Betrieb aus denken«

Das Projekt ist jetzt auch bei uns gestartet. Ziel ist, dass wir Metallerinnen und Metaller trotz der anstehenden großen Veränderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft weiterhin stark, konfliktfähig und kompetent agieren können. Wir wollen die Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben zukunftsfest machen. Es beteiligen sich Aktive von Bosch Rexroth EDC, von Linde Hydraulics sowie der SAF-Holland Gruppe. In diesen Betrieben entwickeln die Kolleginnen und Kollegen ein für sie passendes betriebliches Veränderungsprojekt. Beim Kick-off am 8. Juni kamen alle erstmalig zusammen, um ihre Ideen zu besprechen.

►IMPRESSUM

Redaktion Michael Leppek (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Augsburg, Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Telefon 0821 720 89-26 | Fax 0821 720 89-50

► augsburg@igmetall.de | ► augsburg.igmetall.de



Augsburger Veränderungspromotorinnen und -promotoren arbeiten an der Zukunft der IG Metall.

Augsburg ist aktiv als Pilotgeschäftsstelle

ZUKUNFTSPROJEKT »IG Metall vom Betrieb aus denken«

Die Transformation verändert die Arbeitswelt grundlegend. Die IG Metall hat den Anspruch, die Transformation im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Dafür muss sich auch die IG Metall verändern – damit sie weiterhin organisationsstark, konfliktfähig und kompetent agieren kann.

Mit dem Projekt »Die IG Metall vom Betrieb aus denken« startete die IG Metall 2020 einen Lern- und Verständi-

gungsprozess. Unsere Geschäftsstelle wirkte von Anfang an als Pilotgeschäftsstelle mit.

Ambitionierte Themen wie Mitgliedergewinnung, neue Ansätze für mehr Organisationsstärke und Beteiligung im Betrieb, aktive Betriebspolitik, Zusammenarbeit mit betrieblichen Gremien, Stärkung der Präsenz der Geschäftsstelle in der Region und Erfolgskriterien für eine erfolgreiche Mobilisierung zu gesellschaftspoliti-

schen Fragen waren auf der Agenda der Augsburger Veränderungspromotorinnen und -promotoren, die über die vergangenen Monate hinweg unter Einhaltung der Corona-bedingungen an den Projektthemen arbeiteten. Beteiligt waren neben anderen Airbus Helicopters, BSH, Kuka, MAN und Renk.

Die erste Zukunftsreihe ist nun im Ziel, aber es geht weiter! Die in den Workshops erarbeiteten Themen werden in Strategiepunkte für die gesamte Organisation der IG Metall umgesetzt. Sie werden die Basis für die Weiterentwicklung der IG Metall und somit unserer Zukunft!

Kfz-Tarifrunde: Augsburg mit Aktionen und Warnstreiks beteiligt

Die IG Metall rief ab 7. Juni die Beschäftigten im Kfz-Handwerk und -Gewerbe bayernweit zu Aktionen und Warnstreiks auf.



Warnstreik im Audi Zentrum Augsburg

Die IG Metall forderte für die 145 000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk vier Prozent mehr Geld für zwölf Monate. Für Auszubildende forderte die IG Metall eine überproportionale Erhöhung der Vergütungen und Lehrmittelfreiheit. Außerdem sollten Beschäftigte im Kfz-Handwerk nach dem Willen der Gewerkschaft ein Rückkehrrecht nach beruflichen Weiterbildungen erhalten. Die IG Metall Augsburg beteiligte sich mit verschiedenen Aktionen und Warnstreiks.

Herzlich willkommen, Celine Sen!



Celine Sen

Am 1. Juni startete Celine Sen als Projektssekretärin bei der IG Metall Augsburg. Celine Sen verantwortet den Bereich Angestellte. Telefon: 0821 720 89 11 E-Mail:

► celine.sen@igmetall.de



TERMINE JULI 2021

- **Geschäftsstelle**
7. Juli, geschlossen
- **Vertrauensleuteausschuss**
15. Juli, 16.30 Uhr
- **Nebenstelle Ries**
15. Juli, 17 Uhr
- **Ortsvorstand**
19. Juli, 13 Uhr
- **AK Schwerbehindertenvertretung**
20. Juli, 13 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**
20. Juli, 17 Uhr
- **Delegiertenversammlung**
20. Juli, 17.30 Uhr
- **AK Angestellte**
21. Juli, 14 Uhr

TERMINE AUGUST 2021

Die Arbeitskreise und Ausschüsse treten nach der Sommerpause wieder zusammen. Details zu den Sitzungen: siehe Einladungen. Wir bitten, das Stattfinden der Veranstaltungen zeitnah vor dem Termin telefonisch oder per Mail zu erfragen. Aufgrund Coroneinschränkungen kann es zu Änderungen oder Absagen kommen.

Öffnungszeiten

Montag: 8 bis 11 Uhr,
13 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 12 Uhr,
13 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Das **Tragen von FFP2-Masken** in den Räumlichkeiten der IG Metall Augsburg ist Pflicht. Wir bitten um **TERMINVEREINBARUNG** vor einem Besuch in der Geschäftsstelle.

Kontaktliste

Auf ► igmetall-augsburg.de ist die aktuelle Kontaktliste unter | über uns | Das Team in Augsburg | zu finden.

»IMPRESSUM

Redaktion Martin Feder (verantwortlich), Marina Ehrenberger
 Anschrift IG Metall Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
 Telefon 0951 965 67-0 | Fax 0951 965 67-18
 ► bamberg@igmetall.de | ► bamberg.igmetall.de

Grupo Antolin – volle Kanne gegen Arbeitnehmerinteressen!

Grupo Antolin ist in der Automobilzulieferindustrie tätig und stellt hochwertige LED-Innenraumbeleuchtungen her. Das Unternehmen hatte im Jahr 2019 in Bamberg noch über 300 Beschäftigte, seitdem wird die Belegschaft nach und nach verkleinert. Zwischenzeitlich liegt die Belegschaftsgröße bei circa 250 Kolleginnen und Kollegen. Nach den Plänen des Arbeitgebers soll davon jetzt jede/jeder Vierte (mehr als 60 Menschen) den Arbeitsplatz verlieren. Trotz des noch laufenden Einigungsstellenverfahrens hat die Unternehmensführung bereits damit begonnen, Kündigungen auszusprechen. Dabei wird auch vor Menschen mit Behinderung oder jahrzehntelanger Betriebszugehörigkeit nicht halt gemacht.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern ist für die Geschäftsführung von Grupo Antolin leider ein Fremdwort. Vielmehr wird mit harten Bandagen gekämpft: So ist aktuell ein Amtsenthebungsverfahren gegen den stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden gerichtsanhängig, der Betriebsrat muss die Bezahlung von Seminaren regelmäßig einklagen und die Betriebsbetreuerin der IG Metall Bamberg wurde mit einem Hausverbot belegt, das per Gerichtsverfahren jedoch schnell wieder aufgehoben wurde. Auch der Umgang mit der Belegschaft lässt zu wünschen übrig: Änderungskündigungen, um die Arbeitsbedingungen zu verschlechtern, gehören

ebenso zur Tagesordnung wie das Einbehalten von Löhnen und das massenweise Aussprechen von Abmahnungen gegen unliebsame Beschäftigte.

Die IG Metall Bamberg steht fest an der Seite der Belegschaft von Grupo Antolin. Aufgrund des Vorgehens der Unternehmensseite haben wir uns zwischenzeitlich an die Medien gewandt (Fränkischer Tag, Bayerischer Rundfunk und Radio Bamberg haben breit berichtet), um das Verhalten des Arbeitgebers öffentlich zu machen. Das Unternehmen hat für 2023 einen sehr beschäftigungsintensiven Großauftrag gewonnen. Unser Ziel in der laufenden Auseinandersetzung ist daher eine Wiedereinstellungszusage für die jetzt gekündigten Kolleginnen und Kollegen.

Starterworkshop für Vertrauensleute

Im Mai und Juni fand zum ersten Mal unser digitaler Starterworkshop für Vertrauenskörper statt. Mit neu und wieder gewählten Vertrauensleuten haben wir uns das demokratische Grundverständnis der IG Metall und die Wichtigkeit von Vertrauensleuten im Betrieb angesehen. Außerdem

hatten wir erfahrene Vertrauensleute im Interview zu Gast, die ihr Wissen mit uns geteilt haben. Zum Ausklang am Abend fand dann auch noch – mit einem Vesperpaket nach Hause geschickt – ein gemeinsamer digitaler Stammtisch statt. Wir hatten eine Menge Spaß und einen guten Aus-



tausch und freuen uns schon auf die weiteren Workshopangebote für Vertrauensleute.

»Bring a friend!« – Mitgliederwerbeaktion

Vom 1. Mai bis zum 31. Juli läuft unsere Mitgliederwerbeaktion »Bring a friend«. Jede Kollegin und jeder Kollege, die/der in diesem Zeitraum ein neues Mitglied für die IG Metall Bamberg wirbt, nimmt an

einer Verlosung teil. Entscheidend ist, dass Ihr auf dem Aufnahmeschein des Neumitglieds als Werberin/Werber vermerkt seid. Für jedes geworbene Mitglied kommt Euer Name einmal in den Lostopf.

Wenn Ihr also mehrere Mitglieder werbt, steigen Eure Chancen. Zu gewinnen gibt es drei Bamberger Einkaufsgutscheine »City Schexs« in Höhe von jeweils 44 Euro. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!



TERMINE

- **5. bis 9. Juli**
A1-Seminar, Rügheim
- **7. bis 9. Juli**
Klausur des Ortsvorstands, Elfershausen
- **19. Juli**
VKL-Ausschuss, Starkenfeldstr. 21
- **21. Juli**
Ortsfrauenausschuss, Starkenfeldstr. 21
- **2. bis 6. August**
Jugend 1-Seminar, Volkersberg
- **Büro geschlossen**
In der Woche vom 16. bis 20. August haben wir Betriebsferien. Ab 23. August sind wir wieder wie gewohnt erreichbar.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und deren Familien eine schöne Urlaubszeit.

Ein Tarifvertrag hat auch mal 30 Grad und schmeckt nach Erdbeereis.



»IMPRESSUM

Redaktion Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger
 Anschrift IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
 Telefon 09131 88 38-0 | Fax 09131 88 38-22
 erlangen@igmetall.de | erlangen.igmetall.de



Karl Musiol und Kilian Krumm auf der Dachterrasse des Siemens Campusbüros der IG Metall

Siemens Campusbüro feiert ersten Geburtstag

Im Mai 2020 hat die IG Metall das Campusbüro am Siemens Campus Erlangen (SCE) eröffnet. Kilian Krumm und Karl Musiol sind als Campussekretäre mit dem Ziel gestartet, den gesamten SCE gewerkschaftlich zu erschließen – das heißt, die IG Metall zum selbstverständlichen Bestandteil der Siemens-Arbeitswelt zu machen und die Mitgliederzahl deutlich zu erhöhen.

Projektstart in der Pandemie

Als das Campusbüro geplant und beschlossen wurde, ahnte niemand von der Pandemie und Homeoffice war eine Ausnahme. Die Idee war, direkt am Campus zu sein und dort die

Herzen der Menschen zu gewinnen. Seit Projektstart waren die Menschen aber daheim. Die Campussekretäre haben umgeschaltet und das Projekt digitalisiert.

Im Campusbüro steht nun ein TV-Studio. Konferenzen, Versammlungen, sogar Weihnachtsfeiern steuern Karl und Kilian virtuell. Auch inhaltlich haben sie das Thema Homeoffice entdeckt. Mit der Aktion »New Normal nicht dem Zufall überlassen« hat das Campusbüro Hunderte Gespräche über gute Gestaltung von Homeoffice angestoßen. Ein Ergebnis davon: Zusammen mit der Geschäftsstelle Berlin hat das Campusbüro eine Videoreihe

produziert, die Tipps für die Arbeit zu Hause gibt. Ergonomie, Ernährung, Bewegung, Steuern – viele Bereiche sind abgedeckt.

Abspaltung Erste große Herausforderung in der jungen Geschichte des Campusbüros war die Abspaltung der Energiesparte der Siemens AG – und die Ankündigung von Personalabbau. Karl und Kilian haben mit zwei Webkonferenzen reagiert. Im Studio zu Gast waren neben anderen Jürgen Kerner (Hauptkassier der IG Metall und Siemens Aufsichtsrat) sowie Robert Kensbock (Vorsitzender Gesamtbetriebsrat und Siemens Energy Aufsichtsrat).

Tarifrunde am Campus Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie 2021 fiel ebenfalls in das erste Jahr des Campusbüros. Auftakt und Abschluss der Warnstreiks fanden am Campus statt. Zusätzlich gab es Warnstreiks der Campusbetriebe Siemens Erlangen G, Siemens Mobility und Siemens Energy. Die Campussekretäre begleiteten alle Aktionen mit Kamera und Flugdrohne. Die Videos sind auf Youtube und auf der Seite der IG Metall Erlangen zu sehen.

Montagssprints Die bestehenden Gewerkschaftsstrukturen zu stärken und auszubauen – das ist Ziel der neuesten Idee der Campussekretäre: Die Montagssprints. Jeden Montag in der Mittagspause laden Karl und Kilian Vertrauensleute zu sich ins Campusbüro – derzeit noch virtuell, bald schon persönlich. Bei einem Mittagssnack gibt es innerhalb von 30 Minuten wertvolle Tipps für die Vertrauensleutearbeit.

Bald wieder persönlich Jeden Morgen schauen Karl und Kilian auf die Inzidenzen. »Wir sind beide Gewerkschaftssekretäre und keine Fernsehtechniker«, schmunzelt Karl. »Wir sind hier, um am Campus Siemensluft zu schnuppern, die Menschen persönlich kennenzulernen, die IG Metall zu verankern.« Den Sommer verbringen die beiden an der Siemenspromenade – und nicht vor der Kamera.



TERMINE

Geschäftsstelle

■ Büroschließung

Am 6. und 7. Juli bleibt das Büro der IG Metall Erlangen geschlossen.

■ Delegiertenversammlung

28. September, in der Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, Erlangen, separate Einladung erfolgt

Kurzmeldung

Tariffbewegung NPW

Nach nun nur sechs Warnstreiks ist die Arbeitgeberseite gesprächsbereit. Ein Ergebnis können wir aber noch nicht verkünden.



Wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Urlaub!

»IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf

Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0

► ingolstadt@igmetall.de | ► [igmetall-ingolstadt.de/](https://www.igmetall-ingolstadt.de/) | ► [facebook.com/IGM.Ingolstadt](https://www.facebook.com/IGM.Ingolstadt)

► [instagram.com/igmetallingolstadt](https://www.instagram.com/igmetallingolstadt) | ► twitter.com/IGMetall_IN

Die Arbeitswelt gemeinsam gestalten

Seit Beginn des Jahres arbeiten 28 Betriebe der Geschäftsstelle Ingolstadt gemeinsam und individuell an der Ausgestaltung der Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.«.

In drei gemeinsamen digitalen Workshops, dessen Auftakt auch Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, virtuell besuchte, wurden Kampagnenpläne erarbeitet, Aktionen geplant und gemeinsam umgesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte des ersten Halbjahrs waren die Tarifbewegung und der ausgehandelte Tarifabschluss.

Der zentrale Punkt der Kampagne ist die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. »Nur dort, wo wir stärker Beteiligung wa-

gen und organisieren, können wir unsere Themen durchsetzen«, sagt Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter.

Die Kampagne ist dabei auch eine überbetriebliche Plattform, um voneinander lernen zu können. »Wir sind eine Mitgliederorganisation und eine Beteiligungsgewerkschaft, es geht um das gemeinsame Gestalten und Mitmachen. Dies prägt unser aller gewerkschaftliche Arbeit vor Ort im Betrieb, sei es analog oder digital«, so die Zweite Bevollmächtigte Tamara Hübner.

GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE ARBEITSWELT VON MORGEN



Das zweite Halbjahr wird neben den einzelnen betrieblichen Themen auch die bevorstehende Bundestagswahl in

den Fokus nehmen. Und auch die Vorbereitungen für die Betriebsratswahlen 2022 stehen auf dem Plan.

»Mit der Teilnahme an der Kampagne wollen wir Zukunftsperspektiven für EME in Ingolstadt schaffen«



Oliver Hoeherl, Betriebsratsvorsitzender bei Elektro-Metall Export (EME) in Ingolstadt

Oliver, Du bist von Anfang an bei unserer Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.« dabei. Mit welchem Ziel seid Ihr bei EME gestartet und welcher konkrete Nutzen war Dir und Deinen Kollegen und Kolleginnen wichtig?

Unser Thema im Betrieb ist seit langem die stetige Verlagerung von Arbeit und damit Arbeitsplätzen in ein Tochterwerk in Ungarn. Deshalb ist dies unser sogenanntes heißes Thema. In der diesjährigen Tarifrunde kam uns die Forderung nach Zukunftstarifverträgen sehr gelegen. Wir haben uns deshalb entschlossen, unser Thema mit der Tarifrunde zu verbinden, um die Beschäftigten zu sensibilisieren. Auch erhoffen wir uns natürlich Zukunftsperspektiven für das Werk in Ingolstadt.

Welche Ziele habt Ihr Euch konkret gesetzt?

Unsere Vertrauensleutearbeit zu stärken und auszuweiten, damit auch unter Pandemiebedingungen der Informationsfluss von und zu unseren Kol-

legen und Kollegen gut funktioniert. Wir nehmen die Beschäftigten von Anfang an bei Themen mit. In der Tarifrunde hat das hervorragend funktioniert. Unseren ersten Warnstreik bei EME führten wir mit einer überwältigenden Teilnahme durch.

Welche Schritte habt Ihr unternommen?

Grundlage bei der Kampagne ist eine konkrete Stufenplanung mit Start und Zielpunkt. Diese ist mit allen Vertrauensleuten besprochen, vereinbart und mit Zwischenzielen und Terminen hinterlegt. Jede und jeder beteiligt sich im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten. Jeder Schritt und jede Aktion wird nach Abschluss reflektiert und erst, wenn dies abgeschlossen ist, machen wir den

nächsten Schritt. Wir haben anhand eines Fragebogens in unseren Betreuungsbereichen mit den Beschäftigten die Forderung zur Tarifrunde diskutiert und abgefragt, ob und wie sie sich beteiligen. In Kleingruppen haben wir die Menschen gefragt, was ihnen in Zeiten von Pandemie und Kurzarbeit wichtig ist oder was sie belastet.

Was verbuchst Du als Erfolg?

Die Akzeptanz von uns als Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern ist gestiegen. Auch die Präsenz der IG Metall vor Ort trägt dazu bei. Unsere regelmäßigen Newsletter, Anhänge oder aktuelle Kurzinfos aus der Betriebsratssitzung werden sehr geschätzt. Die Menschen bei EME erkennen den Wert von IG Metall und Betriebsrat und dass »Wir. Zusammen. Stark.« sind.

»IMPRESSUM

Redaktion Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer

Anschrift IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut

Telefon 0871 143 40-0 | Fax 0871 143 40-40

landshut@igmetall.de | igmetall-landshut.de



Viele junge Menschen kamen am 1. Mai zur Kundgebung nach Landshut.



Plakataktion »Solidarität ist Zukunft« auf der Maikundgebung in Dingolfing.

»Solidarität ist Zukunft«

TAG DER ARBEIT Der 1. Mai fand in diesem Jahr in der DGB-Region Niederbayern trotz aller Widrigkeiten wieder in Präsenz statt.

Die Freude war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Maikundgebungen in Landshut und Dingolfing direkt anzumerken. Auch wenn Maske, Abstand und Hygienevorschriften sowie ein Gesangsverbot eine Maifeier als Familienfest im gewohnten Rahmen noch nicht zuließen, waren doch alle Teilnehmenden froh, dass die dies-

jährigen Maikundgebungen im Raum Niederbayern wieder als Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. So hatten sich in Landshut circa 180 Teilnehmende auf der Ringelstecherwiese versammelt, um den Maireden zu lauschen, die dieses Jahr in Landshut über alle Einzelgewerkschaften, Verbände und Parteien hinweg ganz im

Zeichen der Jugend und eines fairen und ökologischen Zukunftswandels standen. In Dingolfing sprach als Hauptredner Andreas Schmal, der Regionsgeschäftsführer des DGB Niederbayern. Auch dort hatten sich rund 50 Teilnehmende zur Kundgebung auf dem Marienplatz versammelt. Unter dem diesjährigen Motto »Solidarität

ist Zukunft« verwies Schmal auf die stetig größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich. »Diese negative Entwicklung wird durch die Coronapandemie noch mal deutlicher hervorgehoben, die dabei wie ein Brennglas wirkt«, so Schmal. Einmal mehr müssen wir Gewerkschafter an dieser Stelle den Finger in die Wunde legen.

Schon gewusst?

Auch bei der Steuererklärung haben IG Metall-Mitglieder die Nase vorn – mit Hilfe der Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder (LBG). Zum Service gehört gegen einen geringen Beitrag die Ermittlung der Steuererstattung, die Prüfung des Steuerbescheids, Beratung wegen Kindergeld, steuergestaltende Beratung sowie Schriftverkehr mit dem Finanzamt.

igmservice.de/regionles/bayern/landshut/lohnsteuerberatung

Bildung in Präsenz nimmt wieder Fahrt auf



Nach monatelanger Ungewissheit und Wechsel zwischen Hoffen und Bangen öffnete die Kritische Akademie in Inzell am 7. Juni wieder ihre Türen für Präsenzseminare. Die aktuelle Coronainzidenzlage lässt es zu, dass seit Anfang Juni wieder Bildung für Metallerinnen und Metaller vor Ort möglich ist. Selbstverständlich wird dabei penibel auf die Einhaltung aller gültigen Coronaschutzmaßnahmen und Hygieneregeln geachtet, sodass sich die Teilnehmenden rundum sicher fühlen können. Bildung ist die tragende Säule, um die Interessen der Beschäftigten adäquat vertreten zu können. Auf zur Akademie nach Inzell!

►IMPRESSUM

Redaktion Sibylle Wankel

Anschrift IG Metall München, Werinherstraße 79, Geb. 32 a, 81541 München

Telefon 089 514 11-0 | Fax 089 514 11-50

► muenchen@igmetall.de | ► igmetall-muenchen.de

IAV – Tariferfolg beim Entwicklungsdienstleister

TRANSFORMATION Ein Qualifizierungsbudget macht die Beschäftigten fit für die Themen der Zukunft.

Neben unseren großen Flächentarifverträgen gibt es immer häufiger Haustarifverträge, mit denen die Arbeitsbedingungen vieler Kolleginnen und Kollegen abgesichert werden – wie zum Beispiel auch bei IAV.

IAV ist mit bundesweit mehr als 8000 Beschäftigten, einer der größten Ingenieursdienstleister. Die Tätigkeiten liegen schwerpunktmäßig im Bereich der Automobilbranche. Deshalb wird sich



Christian Volkmar – Vertrauensmann und Mitglied der Tarifkommission

auch IAV im Zuge der Elektrifizierung des Antriebsstrangs neu erfinden müssen.

Dass wir als Gewerkschaft bei solchen Themen nicht tatenlos bleiben, haben wir im April dieses Jahres mit dem Tarifiergebnis bei IAV unter Beweis gestellt. Neben der Anlehnung an das Flächenergebnis in Gestalt

der 500 Euro Coronabeihilfe konnten die Entgelte tabellenwirksam um 2,3 Prozent erhöht werden. Viel entscheidender für

die Beschäftigten ist aber eine tarifliche Regelung zur Beschäftigungssicherung bis zum 31. Dezember 2023. Denn die Transformation der Branche bringt enorme Unsicherheiten für die Beschäftigten mit sich.

Beschäftigungssicherung allein ist jedoch nicht ausreichend, um den bevorstehenden Wandel auch proaktiv zu gestalten. Wir wollten mit Hilfe des Tarifvertrags in der Lage sein, gemeinsam mit den betrieblichen Kolleginnen und Kollegen eine Zukunftsperspektive zu entwickeln. Zu diesem Zweck haben wir ein kollektives Qualifizierungsbudget in Höhe von circa 850 000 Stunden pro Jahr zusätzlich Sachkosten vereinbart, um die Kolleginnen und Kolle-

gen in den Zukunftsthemen fit zu machen. Denn Weiterbildung ist der Schlüssel, um die anstehenden Aufgaben erfüllen zu können. Die Verteilung dieses Qualifizierungsbudgets erfolgt über einen paritätisch besetzten Lenkungsausschuss (je drei durch die IG Metall-Tarifkommission und durch den Arbeitgeber benannte Vertreterinnen und Vertreter).

Christian Volkmar, Vertrauensmann und Tarifkommissionsmitglied aus München, bewertet das Tarifiergebnis positiv: »Damit haben wir wichtige Rahmenbedingungen geschaffen, um positiv in die Zukunft blicken zu können. Allerdings werden wir auch weiterhin am Ball bleiben müssen, um dieses Ergebnis mit Leben zu füllen. Nur gemeinsam können wir unseren Betrieb der Zukunft mitgestalten und auch mitbestimmen.«

Bildungszentren der IG Metall öffnen für Präsenzbetrieb

Nach den harten Monaten des Lockdowns freuen wir uns, endlich wieder Seminare und Bildungsveranstaltungen in Präsenz durchführen zu können. Die aktualisierte Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 6. Juni ermöglicht es, Seminare im Regelbetrieb stattfinden zu lassen. Alle Bildungszentren der IG Metall haben wieder geöffnet und heißen alle Bildungswilligen herzlich willkommen.

Zwar konnten wir in den vergangenen Monaten durch digitale Formate ein reduziertes Bildungsangebot auch in der Pandemiephase realisieren. Dennoch gibt es angesichts der kommenden Herausforderun-

gen einigen Nachholbedarf bei den Seminaren. Unser Fokus liegt dabei zum einen auf den bevorstehenden Betriebsratswahlen im nächsten Jahr, zum anderen auf der Qualifizierung und Ausbildung von Vertrauensleuten, Funktionärinnen und Funktionären.

Gemeinsam mit der Betriebsräteakademie Bayern haben wir wie gewohnt ein buntes und abwechslungsreiches Angebot für Euch zusammengestellt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen von Euch.

Bildungsberatung im Betrieb

Ein weiteres Angebot der Betriebsräteakademie Bayern ist die Bildungsberatung im Betrieb. Die Kollegin Angela Widmann unterstützt Betriebsrätsorgien in München aktiv bei der betrieblichen Bildungs-



Angela Widmann

planung, gibt Handlungsempfehlungen zu individuellen Qualifizierungen von Funktionsträgerinnen und -trägern und bietet ein maßgeschneidertes Angebot für Gremienseminare. Ziel ist es, gemeinsam die

Basisqualifizierung von Betriebsräten sicherzustellen, Prozessbegleitung für Betriebsräte in enger Zusammenarbeit mit der IG Metall zu gewährleisten und eine strategische Ausrichtung gewerkschaftlicher Bildungsarbeit im Betrieb zu fördern.

Termine

► A1 Seminare

4. bis 9. Juli
10. bis 15. Oktober

► BR 1 Seminar

3. bis 8. Oktober

► VL Aktiv Reihe

23. bis 24. September
21. bis 22. Oktober

Die IG Metall München wünscht allen Mitgliedern einen schönen Sommer – und bleibt gesund!

IMPRESSUM

Redaktion Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine

Anschrift IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg,

Telefon 0911 23 33-0 | **Fax** 0911 23 33-35

E-Mail nuernberg@igmetall.de | igm-nuernberg.de



Fotos: IG Metall Nürnberg

Im Einsatz für 1600 Beschäftigte: IG Metall-Ortsvorstand Hakan Aynal in seinem Büro am Sitz des Nürnberger Familienunternehmens Semikron.

Semikron in turbulenten Zeiten

INTERVIEW Anfang des Jahres wehrte die IG Metall einen Angriff auf den Tarifvertrag bei Semikron ab. Betriebsratsvorsitzender Hakan Aynal spricht über die aktuelle Situation.

Hakan, die Semikron ist ein Nürnberger Familienunternehmen mit weltweit 3000 Beschäftigten. Wie ist aktuell Eure wirtschaftliche Situation und wie blickt Ihr in die Zukunft?

Hakan Aynal: Leistungselektronik ist ein Wachstumsmarkt, doch unser Geschäft unterliegt auch konjunkturellen Schwankungen. Wir kennen dieses Auf und Ab seit Jahren. 2020 war wieder mal, auch durch Corona bedingt, ein Jahr des Abs. Aber erwartungsgemäß ist bereits 2021 wieder eine Erholung eingetreten.

Aktuell sind wir voll ausgelastet und arbeiten in vielen Bereichen rund um die Uhr. Wir haben auch an den Feiertagen produziert, um die ständig steigenden Auftragseingänge zu bewältigen.

Trotzdem wollte die Geschäftsführung, dass die Beschäftigten auf Geld verzichten. Mit welcher Begründung?

Ende 2020 trat die Geschäftsführung an den Betriebsrat

und die IG Metall mit einem Forderungspaket, das sie »Solidarpaket« nannte, heran.

Kern des »Solidarpakets« war der teilweise Verzicht der Beschäftigten auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld für die nächsten drei Jahre. Begründet wurde diese Forderung mit der schlechten wirtschaftlichen Lage 2020 und dem Ziel mindestens 2021 ein neutrales Ergebnis zu erreichen.

Im Gegenzug bot der Arbeitgeber eine Arbeitsplatzsicherung für 1200 der rund 1600 Beschäftigten bis Ende 2023 am Standort Nürnberg sowie den Ausbau der betrieblichen Berufsausbildung an.

Das »Solidarpaket« hat die IG Metall-Mitglieder nicht überzeugt. Sie haben der Firma klar gesagt, dass sie nicht auf Geld verzichten werden. Ist damit jetzt alles gut bei Semikron?

Die wirtschaftliche Argumentation hat am Ende nicht überzeugt. Für uns als IG Metall stellte sich die Frage, ob die wirtschaftliche Lage tatsäch-

lich so schlecht war, wie sie dargestellt wurde, da Semikron parallel Investitionen in Millionenhöhe für eine SAP-Einführung, neue Produkte im Bereich der Elektromobilität oder für Produktionsverlagerungen tätigte. Somit wurde das operative Ergebnis durch viele Sondereffekte beeinflusst. Die IG Metall-Mitglieder hatten das Gefühl, dass sie mit ihrem Entgeltverzicht diese Vorhaben jetzt finanzieren sollen.

Dementsprechend fiel das Mitglieder-Votum über die Aufnahme von Verhandlungen sehr deutlich aus: 77 Prozent der Mitglieder haben sich gegen Verhandlungen mit dem Arbeitgeber ausgesprochen!

Die Geschäftsführung hat die Absage zur Kenntnis genommen. Ob sie einen weiteren Versuch unternimmt, wird die Zukunft zeigen.

Der Betriebsrat erhielt vor der ersten Sondierung einen Hinweis, wonach die Semikron verkauft werden könnte. Welche Folgen hät-

te aus Deiner Sicht ein solcher Eigentümerwechsel?

Wir wurden von einer anonymen Person, die offensichtlich über gutes Insiderwissen verfügt, darüber informiert, dass die Firma anteilig verkauft werden soll. Falls es dazu kommen sollte, wird ein neuer Mehrheitsanteilseigner sicher eigene Vorstellungen haben. Da wir diese nicht kennen, können wir die Folgen nicht abschätzen. Ebenso können wir nicht einschätzen, ob es einen zweiten Anlauf mit Entgeltverzichtsforderungen geben wird.

Wie bereitet Ihr Euch auf die möglichen Folgen vor?

Wir arbeiten daran, noch mehr Beschäftigte für die IG Metall zu gewinnen, um für etwaige tarifliche Auseinandersetzungen oder Restrukturierungen gut gerüstet zu sein. Wir vermitteln den Kollegen, dass wir nur gemeinsam stark sind und dass die IG Metall-Mitglieder bezüglich Rechtsanspruch auf die tariflichen Leistungen entscheidende Vorteile haben.

Mit der IG Metall an unserer Seite werden wir weiterhin für gute Arbeitsbedingungen, für faire Entgelte und für die Anerkennung neuer Tarifverträge kämpfen!

»IMPRESSUM

Redaktion Jürgen Scholz (verantwortlich), Lars Stege

Anschrift IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

Telefon 0941 603 96-0 | Fax 0941 603 96-19

regensburg@igmetall.de | igmetall-regensburg.de

Warnstreik im Kfz-Handwerk!

TARIFRUNDE IG Metall fordert vier Prozent mehr Geld und Verbesserungen für Auszubildende.

Die IG Metall rief in einer bundesweiten Aktionswoche auch bayernweit die Beschäftigten im Kfz-Handwerk und Kfz-Gewerbe zu Warnstreiks auf.

IG Metall-Verhandlungsführer Josef Brunner sagte: »Die Arbeitgeber haben bislang kein Angebot auf den Tisch gelegt. Darum machen jetzt die Beschäftigten Druck für einen guten Tarifabschluss.«

Die IG Metall fordert für die 145 000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk vier Prozent mehr Geld für zwölf Monate. Für Auszubildende fordert die

IG Metall eine überproportionale Erhöhung der Vergütungen und die Lernmittelfreiheit. Außerdem sollen Beschäftigte im Kfz-Handwerk nach einer beruflichen Weiterbildung ein Rückkehrrecht erhalten.

Am 11. Juni ging es auch in Regensburg los. Die Beschäftigten von MAN stiegen in die Warnstreikwelle ein. »Während der Coronakrise haben die Beschäftigten mit sehr hohem Engagement den Laden am Laufen gehalten. Jetzt müssen sie das auch im Geldbeutel merken«, sagte Daniel Schicker, Fachsekretär der IG Me-



Foto: IG Metall

Warnstreik bei MAN Truck & Bus

tall Regensburg. Verhandlungsführer Josef Brunner erklärte: »Wir erwarten für die zweite Jahreshälfte 2021 eine stark belebte Wirtschaft – da dürfen die Beschäftigten nicht abgehängt werden und die Branche muss für den Nachwuchs attraktiver werden.« Nur gemeinsam und mitglie-

derstark können wir als IG Metall unsere PS auf die Straße bringen!

Die nächste Tarifverhandlung ist für den 17. Juni in Augsburg vereinbart (Anmerkung der Redaktion: aktueller Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung).

team-verstaerken.de

Bildung startet wieder!

Die Inzidenzen fallen, der Sommer kommt! Beste Voraussetzungen für den Start unserer Regensburger Vertrauensleuteseminare 2021 in Präsenz.

Wir haben dieses Jahr viele Seminare bewusst in die Sommerzeit gelegt, damit wir von niedrigen Inzidenzen profitieren können. Wir sind zuversichtlich, dass wir in dieser Zeit die Seminare durchführen können. Endlich wieder ein persönlicher Austausch in entspannter Atmosphäre!

Alle Regensburger Seminare unter:

igmetall-regensburg.de

- **2. und 3.7.** VL – was ist meine Arbeit wert?
- **9. und 10.7.** VL – Basic 1
- **15.7. und 28.9.** Überzeugend argumentieren
- **16. und 17.7.** VL – TransforWAS?
- **15. bis 20.8.** Jugend 1
- **10. und 11.9.** VL – ich kandidiere
- **17. und 18.9.** VL – Rhetorik 1
- **17. und 18.9.** VL – ... und rede darüber
- **1. und 2.10.** VL – wie alles begann
- **8. und 9.10.** Rhetorik 2
- **15. und 16.10.** VL – niemanden gehen lassen, Volume 1
- **21. bis 26.11.** A 1
- **5. bis 10.12.** Jugend 1

Neue Kollegin »an Bord«

Seit dem 1. Juni wird die Geschäftsstelle durch Sabrina Kluth für ein Jahr als Elternzeitvertretung unterstützt.

»Ich bin junge 39 Jahre und seit 2018 in der Vorstandsverwaltung der IG Metall tätig gewesen. Als gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte habe ich es vermisst, direkt »an der Front« zu arbeiten und ein direkter Ansprechpartner für unsere Kolleginnen und Kollegen bei allen Herausforderungen und Anliegen zu sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Funktionärin-



Foto: Sabrina Kluth

Neu in Regensburg: Sabrina Kluth

nen und Funktionären. In meiner Freizeit reise ich gerne, lerne neue Dialekte und Kulturen kennen und fahre Motorrad.«

Liebe Sabrina, herzlich willkommen!

IMPRESSUM

Redaktion Franz Spieß (verantwortlich), Michael Schiele, Jens Lindemann

Anschrift IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach

Telefon 09122 83 52-0 | **Fax** 09122 83 52-22

📧 schwabach@igmetall.de | 🌐 schwabach.igmetall.de



Politische Arbeit und jede Menge Spaß

VERANSTALTUNGEN Politisches Jugendseminar zur Bundestagswahl 2021 im Juli und Klausur des Ortsjugendausschusses (OJA) im September

Wie funktioniert die Bundestagswahl? Was steht in den Wahlprogrammen der Parteien? Welche Forderungen haben wir als IG Metall Jugend an die Politik?

Die IG Metall Jugend Schwabach beschäftigt sich in einem politischen Jugendseminar vom 1. bis 3. Juli mit der Parteienlandschaft zur Bundestagswahl am 26. September. Mit vielen Fragen begeben wir uns in ein spannendes Seminar und erarbeiten uns Übereinstimmungen und auch Konfliktpotenziale zur politischen Situation.

Die Klausur des Ortsjugendausschusses findet vom 16. bis 19. September in einer urigen Blockhütte auf dem Jugendzeltplatz Sauloch in Röndental bei Coburg statt. Als gebürtiger Coburger kann unser Jugendsekretär Jens Lindemann dort seinen Heimvorteil in voller Gänze in den Ring werfen: »Ich habe selbst als 16-Jähriger be-

reits an Klausuren in den Blockhütten im Sauloch teilgenommen und es war jedes Mal ein spannendes Erlebnis. Nach fast zwölf Monaten Coronaabstinenz und überwiegende Treffen im digitalen Raum via Zoom-Meetings muss ich eingestehen, dass das Interesse an Beteiligung und Mitgestaltung bei den jungen Kolleginnen und Kollegen nachgelassen hat.«

Deshalb haben wir uns bewusst für eine einsame Hütte im Wald entschieden, um das Teambuilding in den Vordergrund stellen zu können. Wir werden in der Hütte gemeinsam Feuer machen, kochen und auch gemeinsam übernachten. Die Saulochklamm bietet ideale Bedingungen für diverse (Nacht)Wanderungen und die Stadt Coburg und das Coburger

Land bieten auch für spontane Ausflüge sehenswerte Möglichkeiten.

Natürlich haben wir auch ein Arbeitsprogramm. Die Coronakrise und deren Auswirkungen werden sicherlich ein Thema sein, aber nicht das dominierende. Wir betrachten nochmals die, trotz aller Schwierigkeiten durchgeführten Aktionen, wie zum Beispiel unsere »krasse« OJA-Aktion bei der zentralen Kundgebung der IG Metall Schwabach in Weidenburg im Rahmen der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie oder unsere OJA-Sitzungen im digitalen Format. Außerdem werden wir gemeinsam die Jahresplanung für 2022, inklusive der Seminarthemen, festlegen. Ein besonderer Wunsch wäre der gemeinsame Besuch einer Werkzeugmaschinenfabrik – dies muss allerdings noch abgestimmt werden.



»IMPRESSUM

Redaktion Thomas Höhn (verantwortlich), Sarah Friedel, Heike Eußner

Anschrift IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7-9, 97421 Schweinfurt

Telefon 09721 20 96-0 | Fax 09721 20 96-14

✉ schweinfurt@igmetall.de | schweinfurt.igmetall.de

Führungswechsel an der Spitze der IG Metall Schweinfurt

Thomas Höhn zum Ersten Bevollmächtigten gewählt

Normalerweise sind die bestimmenden Farben im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion grün und weiß. Am 14. Juni aber war auffallend viel rot auf der Haupttribüne zu sehen. Der Anlass der Veranstaltung war die Wahlversammlung der Schweinfurter IG Metall, die coronabedingt im Freien stattfinden musste. Die Neuwahl wurde notwendig, da der bisherige Erste Bevollmächtigte der Geschäftsstelle, Peter Kippes, als Bereichsleiter in die IG Metall-Zentrale nach Frankfurt gewechselt ist.

Peter Kippes wurde zu Beginn der Veranstaltung mit einem emotionalen Film und viel Applaus verabschiedet. 29 Jahre lang war er für die IG Metall in Schweinfurt tätig, 11 Jahre lang als Erster Bevollmächtigter. »Die IG Metall Schweinfurt gilt weit über die Grenzen der Geschäftsstelle hinaus als mutig, innovativ, durchsetzungstark und zielstrebig. Es ist kein Zufall, dass diese Attribute auch Dir zugeschrieben werden! Danke Peter«, so Thomas Höhn, zu diesem Zeitpunkt noch Zweiter Bevollmächtigter.

Höhn wird nun sein Nachfolger. Mit 109 von 129 Stimmen wurde er von den Delegierten zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer der IG Metall Schweinfurt gewählt. Der 42-jährige Volkacher ist für die Schweinfurter IG Metall kein Unbekannter. Bei der damaligen Mannesmann Rexroth Star absolvierte er 1996 eine Berufsausbildung zum Industriemechaniker. Seitdem ist Thomas Höhn auch bereits in der IG Metall aktiv. 2004 begann er ein Studium an der Universität Hamburg, das er als Diplom-Volkswirt abschloss. Seit 2008 ist er in Schweinfurt hauptamtlich beschäftigt, seit 2016 bereits als Zweiter Bevollmächtigter in einer Leitungsfunktion.

In seiner Rede betonte Thomas Höhn die Stärken der örtlichen IG Metall. Immer wieder gelänge es den Metallern in der Region, mit großen Kundgebungen und Demonstrationen auf ihre Interessen aufmerksam zu machen. Stolz ist Höhn auf das Engagement der Metallerinnen und Metaller. 22000 Mitglieder hat die IG



Metall Schweinfurt. 1413 aktive Funktionäre sind zudem in Betriebsrats- und Jugendgremien, als Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter oder Vertrauensleute ehrenamtlich aktiv. »Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und verdient unsere absolute Wertschätzung«, so der neue Erste Bevollmächtigte.

»Die Digitalisierung der Arbeitswelt und der Wandel hin zur Elektromobilität wird Arbeitsplätze verändern oder gefährden«, beschrieb Höhn

die Herausforderungen der kommenden Jahre. »Dass wir als Beschäftigte zusammenhalten, ist dabei ganz entscheidend. Es ist unsere Aufgabe, unsere Stärke zu bündeln, um den Wandel fair zu gestalten.«

Noch ist die Führung der örtlichen IG Metall nicht komplett. Im September wird wieder gewählt. Dann geht es um die Zweite Bevollmächtigung, die durch den Aufstieg von Thomas Höhn nun frei geworden ist.

Tarifkonflikt: erster Warnstreik im Kfz-Gewerbe bei Emil Frey Mainfranken in Schweinfurt

Am 8. Juni ließen Beschäftigte von Emil Frey für eine gute halbe Stunde ihre Arbeit ruhen.

Da bisher kein Angebot der Arbeitgeber vorliegt, hatte die IG Metall zu diesem Warnstreik

aufgerufen. »Damit erhöhen wir den Druck in den Tarifverhandlungen im bayerischen

Kfz-Gewerbe«, so Wolfgang Reichert, Vertrauenskörperleiter bei Emil Frey.

An der Menschenkette vor dem Autohaus hat sich ein Großteil der Autohaus-Beschäftigten beteiligt. Unterstützung bekamen sie von mehr als 40 Kolleginnen und Kollegen aus der Großindustrie Schweinfurt und den Regionen bis hoch in die Rhön.



IMPRESSUM

Redaktion Erich Starkl (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Passau, Salzweiger Str. 5, 94034 Passau

Telefon 0851 560 99-0 | Fax 0851 560 99-30

passau@igmetall.de | passau.igmetall.de



Fotos: IG Metall

Ortsjugendausschuss stellt sich auf!

Wochenendseminar des Passauer Ortsjugendausschusses in Beilngries

»Endlich können wir wieder loslegen und uns in Präsenz treffen«, berichtet Meike Gras, Jugendsekretärin der IG Metall in Passau, erfreut. Mit vielen neuen Gesichtern, aber auch

langjährigen Mitgliedern des Ortsjugendausschusses (OJA) ging es Anfang Juni zum Wochenendseminar nach Beilngries. 18 Teilnehmende tauschten sich über erfolgreiche Ar-

beit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) aus, planten die Aktivitäten des OJA für das restliche Jahr und nahmen sich dem Thema Erinnerungsarbeit an.

»Die Gruppe hat sich von Anfang an super verstanden, so haben wir nicht nur gearbeitet, sondern auch viel Spaß gehabt. Besonders positiv war die Solidarität und Unterstützungsbereitschaft untereinander«, erzählt Franz Schurm, Mitglied des OJA-Leitungsteams. Die Gruppe freut sich bereits auf das Wiedersehen.

Besuch des Mahnmals in Nammering



Anlässlich des Tags der Befreiung am 8. Mai besuchten Meike Gras und Robert Scherer, stellvertretend für die IG Metall, sowie Bettina Blöhm, Sekretärin des DGB Niederbayern, das Mahnmal.

In Nammering war kurz vor Kriegsende ein KZ-Trans-

port mit 54 Waggons für fünf Tage zum Halten gekommen. Der Zug war nur einer von insgesamt neun Transporten, die vom Konzentrationslager in Buchenwald nach Dachau gingen. Von insgesamt 38 000 Gefangenen kamen 30 000 während der Todestransporte ums Leben – über 790 davon in Nammering.

»Die Menschen in den KZ-Transporten litten schrecklich. Sie starben am Hungertod, wurden verprügelt und ge-

quält. Unsere Aufgabe als Gewerkschafter ist es, an diese grausamen Verbrechen zu erinnern und dafür zu sorgen, dass so etwas nie wieder passiert«, erklärt Robert Scherer.

»Der Gewerkschafter Niko Saller betreibt seit Jahrzehnten großartige Erinnerungsarbeit und klärt an Schulen sowie am Mahnmal in Nammering über diese Verbrechen der Nazis auf«, berichtet Meike Gras.

Wer sich mit dem Thema befassen und ein Gespräch mit Niko Saller organisieren möchte, kann sich in der Geschäftsstelle melden.

Bildung geht weiter!

Seit dem 6. Juni haben unsere IG Metall-Bildungszentren alle wieder geöffnet. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen könnt Ihr unsere betrieblichen und politischen Seminare besuchen. Also meldet Euch an, wir freuen uns auf Euch.

BILDUNG
in der IG Metall
KLAR. KOMPETENT. KOLLEGIAL.